

Vom Jubilar selbst verfasst

Dr. Maximilian Eiselsberg

LEBENS LAUF

Allgemein:

Datum und Ort der Geburt: 13. März 1947 in Wien
österreichischer Staatsbürger
verheiratet (seit 1972), zwei Kinder (1974 und 1977),
zehn Enkelkinder

Fremdsprachenkenntnisse: Englisch, Französisch

Berufsadresse: Eiselsberg Rechtsanwälte GmbH
1030 Wien, Lothringerstraße 16
Telefon: +43 1 713 01 73; Telefax: +43 1 713 01 73 99
E-Mail: m.eiselsberg@eiselsberg.at;
Homepage: www.eiselsberg.at

Ausbildung:

Studium: Promotion (März 1970)
Studium der Rechtswissenschaften an der Universität
Wien;
parallel: Studium der Handelswissenschaften an der
Hochschule für Welthandel (ohne Abschluss), Steuer-
und Buchhaltungskurse;
1968 Studienaufenthalt in Cambridge

Schulbildung: Kindergarten, Volksschule und Mittelschule am
Französischen Lyzeum in Wien,
abgeschlossen mit der zweiteiligen Matura (Baccalauréat)
im Frühjahr 1965

Berufliche Tätigkeit:

Reichhaltige Erfahrungen auf allen Gebieten der
Unternehmensberatung, des Gesellschaftsrechts,
insbesondere der Strukturierung von
Unternehmensgruppen nach dem Strukturverbesserungs-
und Umgründungsgesetz (Umgründung und M & A), auch
aus abgabenrechtlicher Sicht (International Tax
Planning), der Gestaltung und Organisation komplexer
Transaktionen und der Betreuung formeller Vorgänge
(Firmenbuchverfahren, Hauptversammlungen, „Corporate
Housekeeping“).

Aus der intensiven Befassung mit dem Privatstiftungsrecht ergab sich als zusätzlicher Schwerpunkt die Entwicklung, Gestaltung und Betreuung von Stiftungsmodellen unter Berücksichtigung von abgaben-, erb- und familienrechtlichen Aspekten („Estate Planning“; Führung und Betreuung von „Family Offices“), Nachfolgeregelungen, Familienverträge, Testamentenberatung; Vermögensverwaltung.

Einzelheiten:

2. Juli 2007: Neubeginn als Eiselsberg Rechtsanwälte (nunmehr Eiselsberg Rechtsanwälte GmbH)
- vereinbartes Ausscheiden (Altersklausel) als Partner aus e|n|w|c Eiselsberg Natlacen Walderdorff Cancola Rechtsanwälte GmbH, die als e|n|w|c Natlacen Walderdorff Cancola Rechtsanwälte GmbH weitergeführt wird (nunmehr Taylor Wessing)
- 2007: Teilnahme am 4. Strategischen Führungslehrgang der Landesverteidigungsakademie, Wien
- Als Gründungs- und Seniorpartner von e|n|w|c Initiierung und Mitwirkung an:*
- 2000 - 2005: *Eröffnung von weiteren Büros in Brunn, Bratislava und Warschau*
- 1998: *Eröffnung eines Büros in Prag*
- 1997: *Beitritt zu einem internationalen Netzwerk von Rechtsanwaltssozietäten mit Schwerpunkt im amerikanischen und asiatischen Raum (INTERLAW)*
- 1996: *Eröffnung eines Büros in Budapest*
- 1993: *Beitritt zu einem europäischen Netzwerk von Rechtsanwaltssozietäten mit einem Koordinationsbüro in Brüssel (TELFIA) - bis 2001*
- 1985: *Zusammenschluss zu einer Kanzleigemeinschaft, der ab 1992 vier und ab 2005 neun Rechtsanwälte als Partner angehört haben, unter der Firma e|n|w|c Eiselsberg Natlacen Walderdorff Cancola Rechtsanwälte*
- 1980/81: neben der Anwaltstätigkeit:
Leiter der Rechtsabteilung einer Wiener Großbank als Konsulent (Girozentrale)

| | |
|------------------------|---|
| <u>1977:</u> | Eröffnung einer eigenen Anwaltskanzlei in Wien |
| <u>1975:</u> | Eintragung in die Liste der Rechtsanwälte |
| <u>1974:</u> | Rechtsanwaltsprüfung (mit Auszeichnung) |
| <u>ab Herbst 1971:</u> | Rechtsanwaltsanwärter |
| <u>1971:</u> | Bankpraktikum (Volontariat in der Creditanstalt-Bankverein) |
| <u>1970:</u> | Rechtspraktikum bei mehreren Wiener Gerichten |
| <u>1968:</u> | Studienaufenthalt in Cambridge |
| <u>1965/1966:</u> | ordentlicher Präsenzdienst |

Funktionen (aktuell):

- Aufsichtsräte:
 - KURIER Beteiligung AG, Wien (Mitglied seit 1986)
 - VERBUND Hydro Power AG (Mitglied seit 2011)
 - ZGONC Handel GmbH (Vorsitzender des Aufsichtsrates seit 2014)
- Mitglied des Vorstandes mehrerer Privatstiftungen

Funktionen in NGO und kulturellen Organisationen (aktuell):

- Alban Berg-Stiftung: von der Stifterin Helene Berg zum Mitglied des Kuratoriums auf Lebzeiten ernannt; seit 2013 Mitglied des Präsidiums, seit 2018 Präsident
- Verein „Denkmäler der Tonkunst in Österreich“: Präsident seit 2003
- Gesellschaft der Musikfreunde in Wien: Mitglied des Senats seit 2006
- Musikalische Jugend Österreichs (Jeunesse): Mitglied des Senats seit 1986

Frühere Funktionen (Auszug):

- Aufsichtsrat:
 - Österreichische Elektrizitätswirtschafts AG (Verbundgesellschaft), Wien, nunmehr Verbund AG: Mitglied des Aufsichtsrates ab 1993, ab 1998 Mitglied des Ausschusses; von 2000 bis 2008 zweiter stellvertretender Vorsitzender; von 2008 bis 2011 erster Stellvertreter des Vorsitzenden des Aufsichtsrates)
- Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien: Vorsitzender des Universitätsrates von 2008 bis 2013

Auszug früherer Funktionen in NGO und kulturellen Organisationen:

- Entwicklungspolitik für Kinder Privatstiftung - UNICEF: Mitglied des Vorstandes (2000 - 2010)
- Gesellschaft der Musikfreunde in Wien: Mitglied der Direktion (1985 - 2006), Mitglied des Bauausschusses zu Errichtung der neuen Säle. Initiator des Vereins der Freunde des Archivs der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien
- „Gustav Mahler Jugendorchester“: Mitwirkung an der Gründung des Vereins und Mitglied des Kuratoriums
- Internationale Bruckner-Gesellschaft: Mitglied des Vorstandes und Kassier (1970 - 2001)
- Josef Haydn Privatstiftung: Mitglied des Kuratoriums (1994 - 1999)
- Musikalische Jugend Österreichs: Mitglied des Vorstandes (1969 - 1986), stellvertretender Obmann (1979 - 1986); Vertretung im Rahmen der Fédération Internationale des Jeunes musicales, Brüssel)

Mitwirkung in Fachgremien (aktuell):

- Fachsenat für Stiftungsrecht der Wiener Rechtsanwaltskammer: seit 1999 auch Vorsitz, derzeit Co-Vorsitz
- Finanzpolitischer Ausschuss der Vereinigung der Österreichischen Industrie: korrespondierendes Mitglied seit 1977
- Rechtspolitischer Ausschuss der Vereinigung der Österreichischen Industrie: korrespondierendes Mitglied seit 2010
- Wirtschaftsforum der Führungskräfte: Mitwirkung an der Gründung) und Mitglied

Auszug früherer Mitwirkungen in Fachgremien:

- Fachsenat für Aktienrecht und Revision der Kammer der Wirtschaftstreuhänder: korrespondierendes Mitglied 1975 - 2000
- Verband der österreichischen Privatstiftung (VÖP), nunmehr: Österreichischer Stiftungsverband: Mitglied des Vorstandes 1997 - 2019
- Ludwig Boltzmann Instituts für Europarecht: Mitglied des Kuratoriums 1995 bis 2005

Mitgliedschaften (aktuell)

- Bundesverband Deutscher Stiftungen
- DACH Europäische Anwaltsvereinigung
- International Bar Association (IBA)

- International Fiscal Association (IFA)
- International Tax Planning Association (ITPA)
- Union Internationale des Avocats (UIA)

Lehr- und Vortragstätigkeit: Referent bei Fachtagungen, Konferenzen und Seminaren

Lehrbeauftragter an der **Donauuniversität Krems**

Vortragstätigkeit an der **Anwaltsakademie (AWAK)**, an der **Akademie der Wirtschaftstreuhänder** und an der **Notariatsakademie**

Erarbeitung und Durchführung eines Stiftungskonzepts zur Förderung der Wiener Sängerknaben; Errichtung der Privatstiftung **Wiener Sängerknaben** und Vorstandsmitglied (von November 2003 bis Juli 2006).

Wissenschaftliche Leitung der **Europäischen Notarentage** 1997 und 2003 in Salzburg zum Thema „Gesellschaftsrecht in Europa“ und „Europäisches Vertragsrecht“.

Entwicklung eines Konzeptes zur Gründung der **„Österreichischen Prüfstelle für Rechnungslegung“** (OePR) und Gründungsbeauftragter (2013).

Fachseminare und Konferenzen im In- und Ausland, insbesondere zu gesellschafts- und abgabenrechtlichen Themen (Umgründungen, Spaltungen), und zu Rechts- und Haftungsfragen des Aufsichtsrates.

Über Auftrag des Bundesministeriums für Justiz: Schulungsvorträge bei Fortbildungsveranstaltungen für Firmenbuchrichter in allgemeinen Firmenbuchfragen und in Stiftungsangelegenheiten.

Dr. Maximilian Eiselsberg hat die Aufnahme der Arbeiten zu einem neuen österreichischen Stiftungsrecht initiiert (1991) und maßgeblich an der Vorbereitung des Privatstiftungsgesetzes (PSG) mitgewirkt.

Seit 1993 hat er bei zahlreichen Veranstaltungen zum Thema Stiftungsrecht Referate gehalten.

Von 2014 bis 2017 war er als Experte einem Arbeitsausschuss zur Vorbereitung einer Novelle zum PSG vom Bundesministerium für Justiz beigezogen.

-- o- -o - O - o - o --